

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Breitkopf & Härtel in Leipzig. S. 994
Anzenberger, Der Sternsteinhof. 2. Aufl.
Dahn, Die Bataver. 6. Aufl.
André, Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages im heutigen gemeinen Recht.
Kunze, Die deutschen Stadtgründungen.
Richter, Traité d'Harmonie théorique et pratique. Traduit de l'allemand par G. Sandré 3. éd.

G. Glaser & Co. in Berlin. 996
Architektonische Details und Ornamente der kirchlichen Baukunst in den Stylarten des Mittelalters. Hrsg. von Hartel. II. Serie.

Wilhelm Friedrich in Leipzig. 998
Abel, Offener Brief an Prof. Dr. Gustav Meyer in Sachen der ägyptisch-indogermanischen Sprachverwandtschaft.

Selwing'sche Verlagsbuchhandlung in Hannover. 998
v. B., Der Dienst des Bezirkskommandos, Hauptmelde- und Meldeämter. 3. Aufl. Bearb. von v. Kunkel.

Max Kellner's Buchhandlung in München. 997
Neulcaux, Märchen für große Kinder.

V. Massute's Buchhandlung in Frankfurt a. O. 996
Massute, Wieviel verdiene ich jährlich? 2. Aufl.

Max Köhler in Bremen. 996
Thilötter, Die metaphysische Grundlage des hierarchisch-jesuitischen und des sozialdemokratischen Systems und ihre Bekämpfung.

Verb. Friedr. Voigt in Weimar. 997
Tormin, Bauschlüssel für Zimmerer, Maurer, Dachdecker, Bauunternehmer etc. 3. Aufl.

G. Weidemann's Buchhandlung in Parchim. 998
Adressbuch der Stadt Parchim.

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Braunschweig, den 31. Januar 1891.

[7134] **P. P.**
 Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich in bester Lage meiner Vaterstadt Braunschweig unter der Firma

F. Bartels

eine **Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**

verbunden mit Nebenbranchen eröffnete. Seit über 16 Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir durch meine Thätigkeit im Sortiment und Verlag diejenige geschäftliche Umsicht angeeignet zu haben, welche unter den heutigen Verhältnissen für eine gedeihliche Selbständigkeit erforderlich ist.

Meine geschäftliche Erfahrung wird unterstützt durch ausreichende Betriebsmittel, so dass ich wohl hoffen darf, bei fleissiger Arbeit eine angenehme Verbindung mit mir da zu schaffen, wo mir durch Vertrauen der Aufbau meines Geschäfts erleichtert wird.

Denjenigen Herren Verlegern, welche auf Grund der unten abgedruckten Empfehlungen mir Rechnung eröffnen, werde ich durch besonders reges Interesse für ihren Verlag mich dankbar zu beweisen suchen. Haben Sie die Gefälligkeit, eine diesbezügliche Erklärung auszusprechen, mir auch Ihren Verlagskatalog behufs Auswahl für mein Lager zukommen zu lassen.

Im allgemeinen wähle ich meinen Bedarf selbst, bitte aber, mir Ihre Prospekte, Rundschreiben, Probenummern, Kataloge und sonstigen Vertriebsmittel in mehrfacher Anzahl gef. sofort nach Erscheinen zu übersenden.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volckmar übernommen, der Festverlangtes bei Kreditverweigerung und bei erhöhtem Rabatt stets bar einlösen wird.

Indem ich mein Unternehmen nochmals Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

mit grösster Hochachtung und Ergebenheit

F. Bartels.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Zeugnis.

Dem Herrn Fritz Bartels, Sohn des Herrn Restaurateur Bartels hieselbst, wird hierdurch bescheinigt, dass derselbe von Michaelis 1874 bis Michaelis 1877, den Buch- und Kunsthandel bei mir ordnungsmässig erlernt und seitdem noch ein Vierteljahr als Gehilfe bei mir gearbeitet hat.

Durch bescheidenes, sittliches Wohlverhalten, durch Fleiss und Strebsamkeit hat sich Herr Bartels meine Achtung und Liebe erworben und wünsche ich demselben auf seinen ferneren Lebenswegen das beste Wohlergehen und Gottes Segen.

Braunschweig, den 1. Januar 1878.
Daniel Grüneberg, Buchhändler.

Herr Fritz Bartels aus Braunschweig hat vom 12. Februar dieses Jahres bis heute die erste Gehilfenstelle in unserm Spezial-Sortiment und Antiquariat für Medizin und Naturwissenschaften innegehabt und ist durch den Konkurs der Firma gezwungen worden, seine Stellung aufzugeben.

Wenn auch die Zeit, in der Herr Bartels unser Mitarbeiter war, eine kurze gewesen ist, so haben wir doch die Ueberzeugung gewonnen, dass Herr Bartels ein ebenso strebsamer, als tüchtiger junger Buchhändler ist, der die Interessen der Firma, welcher er angehört, nach allen Seiten wohl vertreten kann und der neben dem Zeugnis treuer Pflichterfüllung unsere wärmsten Empfehlungen verdient.

Leipzig, den 15. Mai 1878.
Carl Hildebrandt & Co.

Herr Fritz Bartels aus Braunschweig, welcher vom 9. Juli 1878 bis jetzt in unserem Verlagsgeschäfte als Gehilfe thätig gewesen ist, verlässt unser Haus, um hier am Platze ein eigenes Geschäft zu begründen.

Wir können demselben das Zeugnis geben, dass er in den langen Jahren nach besten Kräften bemüht war, die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit auszuführen.

Dem Wunsche des Herrn Bartels, ihn in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen, kommen wir gerne nach und, indem wir demselben offene Rechnung gewähren, geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass es ihm gelingen möge, durch angestregten Fleiss und pünktliche Erfüllung seiner Verpflichtungen sein Unternehmen zu glücklichem Erfolge zu führen.

Braunschweig, den 10. Dezember 1890.
 p. pra. *Friedrich Vieweg & Sohn.*
 F. Riedel. F. Temming.

Herr Fritz Bartels aus Braunschweig hat mich gebeten, ihn zu seiner Selbständigkeit mit einigen Worten bei den H. H. Berufsgenossen einzuführen. Ich fühle dazu eine Art Verpflichtung, da derjenige, der dies für seinen Zögling wohl mit Freuden gethan hätte, mein Schwiegervater, Herr D. Grüneberg, nicht mehr unter den Lebenden weilt.

Bei der Hast der jüngeren Generation, sich selbständig zu machen, muss es zuerst empfehlend ins Gewicht fallen, dass Herr Bartels diesen Schritt unternimmt, nachdem er über 16 Jahre in verschiedenen Stellungen sich zu festigen gesucht hat.

Kommt zu einer gründlichen Ausbildung ein erster Sinn für den Stand und Beruf und eine, wie ich nach Darlegung der Verhältnisse sagen kann, ausgiebige Unterstützung durch die nötigen Betriebsmittel, so ist wohl alles vorhanden, was nach menschlicher Erwägung für das Gedeihen eines Geschäftes nötig ist.

So ausgerüstet tritt Herr Bartels in seine Selbständigkeit. Möge ihm dieselbe mit Ihrer Unterstützung gelingen.

Wolfenbüttel, im Dezember 1890.
Julius Zwissler.

Fernere Referenz: Herr Otto Merseburger in Fa. Carl Merseburger, Leipzig.

Curt Abel — Hauptmann Miller. [6916]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß die Zeitschrift

Das Deutsche Reich

herausgegeben

von

Hauptm. Eduard Miller und Curt Abel,

welche bisher im Selbstverlage der Herausgeber erschien, von jetzt an in meinem Verlage erscheinen wird.

Sie wollen demgemäß Ihre Bestellungen auf die ferner erscheinenden, sowie auf die bereits erschienenen Hefte von jetzt an an mich richten. — Auslieferung findet in Leipzig bei Herrn W. Opek und in Stuttgart bei Herrn H. Definger statt.

Die Empfänger der bisherigen Hefte, soweit solche in Rechnung versandt wurden, werden noch spezielle Benachrichtigung erhalten.

Hochachtend

Zürich, Februar 1891.

Caesar Schmidt.

